S T A D T A H R E N S B U R G **- Beschlussvorlage -**		**Vorlagen-Nummer** **2008/086**
öffentlich		
Datum 29.04.2008	Aktenzeichen III.2.1-50.62.38.3	Federführend: Frau Heitmann

Betreff

Hort Am Aalfang
- Erweiterung um eine Gruppe -

Beratungsfolge **Gremium**	**Datum**	**Berichterstatter**
Sozialausschuss	13.05.2008	

Finanzielle Auswirkungen :	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung :	X	JA		NEIN
Haushaltsstelle :	4645.7009			
Gesamtausgaben :				
Folgekosten :				
Bemerkung:				

Beschlussvorschlag:

1. Aufgrund des Bedarfes wird unter der Voraussetzung, dass eine Genehmigung von der Heimaufsicht erteilt wird, zum Sommer 2008 eine weitere Hortgruppe eingerichtet.

2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die erforderlichen Kosten nach Prüfung zu genehmigen.

Sachverhalt:

Die Kündigungen, wie auch die Aufnahmen zum Sommer 2008, wurden für diese Einrichtung getätigt. Es verbleiben 18 Kinder auf der Warteliste. Von diesen 18 Familien sind 11 erwerbstätig und 7 Kinder, deren Sorgeberechtigten angegeben haben, arbeiten zu wollen.

Der Hort Am Aalfang im Ahrensfelder Weg 41 b ist für zwei Gruppen errichtet worden. Zurzeit werden dort drei Gruppen betreut. Eine Doppelnutzung von Räumlichkeiten in der Aalfangschule können schon heute genutzt werden (Hausaufgaben etc.).

Am 28.04.2008 fand ein Gespräch mit der derzeitigen Schulleitung, dem FD Schule und Sport und der Einrichtungsleitung des Hortes vor Ort statt. Eine Einrichtung einer weiteren

Gruppe ist nur möglich und genehmigungsfähig, wenn angemessene Räumlichkeiten in der Schule dem Hort zur Verfügung gestellt werden. Die Schulleitung wird dieses in der Lehrerkonferenz ansprechen und das Ergebnis der Verwaltung mitteilen. Dies kann gegebenenfalls in der Sozialausschusssitzung mündlich vorgetragen werden. Die Heimaufsicht muss sich dann mit den Räumlichkeiten und dem Genehmigungsverfahren auseinandersetzen.

Da die Zeit sehr knapp ist und im Juni keine Sozialausschusssitzung stattfinden wird, bittet die Verwaltung, einen Grundsatzbeschluss zur Erweiterung des Hortes Am Aalfang um eine Gruppe zu fassen.

Wie bereits in einigen Vorlagen mitgeteilt, können die Mehrkosten im Haushalt gedeckt werden, da ein positives Abrechnungsergebnis 2007 von ca. 40.000,00 Euro besteht.
Die Kosten für diese Erweiterung werden höher sein, als die im Hort Reesenbüttel. Der Hort Am Aalfang braucht zusätzlich aufgrund der Nachfrage vermutlich einen zweiten Spätdienst. Für die weiteren Essenkinder muss auch die hauswirtschaftliche Kraft mit Mehrstunden versorgt werden. Hier wird es erforderlich sein, einige Gegenstände neu zu beschaffen. Genaueres kann aufgrund der Kürze der Zeit nicht mitgeteilt werden.
Der Wirtschaftsplan wird der Verwaltung selbstverständlich noch vorgelegt und wird von dort geprüft. Die Verwaltung wird ermächtigt, nach Prüfung der erforderlichen Kosten bzw. Stellenanteilen, diese zu genehmigen.

Sollten keine adäquaten Räumlichkeiten gefunden oder keine Genehmigung zur Hortbetreuung erteilt werden, kann keine Erweiterung stattfinden. Es bleibt den Sorgeberechtigten für die Betreuung Ihres Kindes nur die Möglichkeit einer Tagespflegestelle.

_____
Pepper
Bürgermeisterin